

Kassier-Stellvertreter: A. Kormann, Waldheimstrasse 49.
Techn. Leiter: Herm. Sollberger, Länggäßstrasse 82.
Material- und Platzchef: Hugo Hess, Forstweg 71.

Als Mitarbeiter: E. Hofstetter und E. Schneider.

1. Captain: Rud. Sutter, Genossenweg 8.
2. Captain: K. Nejedly, Zähringerstrasse 15a.
- 3a. Captain: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45.
- 3b. Captain: vakant.

Cluborgan-Redaktor: W. Mösch, Blumensteinstrasse 5.

Offizielle Adresse: Postfach Länggasse 16556.

Club-Lokal: Café Ruchti, Seidenweg 5.

Kassa-Revisoren: HH. K. Klingele und Fr. Ott.

 **Offizieller Saisonbeginn: 27. August 1933**

Mitglieder-Beiträge für die Saison 1933/34.

1. *Aktive*: Monatsbeitrag Fr. 1.—, Versicherung und Lizenzgebühr Fr. 5.—.
2. *Passive*: Jahresbeitrag Fr. 6.—.
3. *Junioren-Uebertritte ins Aktivum*: Monatsbeitrag Fr. —.50, Versicherung und Lizenzgebühr Fr. 5.—.

Um diesen jungen Aktiven (siehe Liste unter Mutationen), von denen die meisten noch Lehrlinge sind, die Zahlung der Versicherung plus Lizenzgebühr zu erleichtern, wird die Sache so verteilt, dass diese Aktiven bis und mit November einen Monatsbeitrag von Fr. 1.50, *zahlbar monatlich*, bezahlen und nachher einen solchen von Fr. —.50. Dafür hoffen wir, dass die Monatsbeiträge prompt bezahlt werden.

Auf 1. August 1933 werden die Versicherungsprämien plus Lizenzgebühr für alle andern Aktiven fällig, da ja bekanntlich kein Spieler vor Bezahlung der Versicherung spielberechtigt ist. Wir bitten also um prompte Einlösung. Die Monatsbeiträge Juli-September werden auf den 1. September einkassiert.

Unsere verehrten *Passiv-Mitgliedern* diene zur Kenntnis, dass ebenfalls auf 1. August 1933 die Nachnahmen für den Jahresbeitrag 1933/34 versandt werden; wir bitten höflich um prompte Einlösung.

Der Vorstand.

Jeder Sportsmann will

nur erstklassige, bewährte Sportartikel, die durch sportgerechte Form und prima Material Höchstleistungen ermöglichen. Deshalb kauft er in der

S P O R T - A B T E I L U N G

KAISER

& Co. A.-G. • Marktgasse • Bern

RESTAURANT
ZEBRA
Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:

Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36

Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10

Passivmitglied



hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen

5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger

Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449

Milchlieferrung prompt
ins Haus

Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
Länggassstrasse 40a
5% Rabattmarken *Telephon*

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24

hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied

Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann

Falkenplatz - Telephon 34.138

REPARATUREN

Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhen, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

BÄCKEREI
CONDITOREI
Willy Grube

empfeht sich bestens

Mittelstrasse 20
Telephon 34.863

Metzgerei - Wursterei
O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

Fleisch- und
Wurstwaren

Passivmitglied

INSTALLATIONSGESCHÄFT

für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler

für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. 34.053 - Mittelstrasse 16

Delegierten-Versammlung in Vevey

15./16. Juli 1933.

Das etwas trübe Wetter am Samstag war für uns Delegierte wie gewünscht, ist es doch sicher angenehmer, bei solchem Wetter stundenlangen Sitzungen beizuwohnen. So schimpften wir Genferseebesucher einmal nicht über den Wettergott. Zur Sicherheit, vielleicht auch im Glauben, Petrus dann noch im gegebenen Moment umstimmen zu können, wurde der sonst von mir etwas abschätzend beurteilte «para-pluie» mitgenommen. In Gesellschaft anderer Delegierter der stadtbernischen Klubs, unter anderen Viktoria, Sport Boys, Minerva, Helvetia, Zähringia und Esperia, verlief die Fahrt äusserst rasch und in der Folge waren obige Vertreter auch während der Versammlung und in der Freizeit stets zusammen anzutreffen. An dieser Stelle wünsche ich nur, dass nächste Saison in den Spielen gegen obgenannte Vereine ebensolche gute Kameradschaft gepflegt wird, wie dies in Vevey unter uns der Fall war.

Kaum in Vevey angekommen, ging's an die Arbeit. Es ist sicher nicht nötig, dass ich an dieser Stelle alle Détails erwähne, so streife ich nur die für uns wichtigen Punkte.

Vorerst stellten wir an der «ZUS-Versammlung» fest, dass ca. 160 Vereine nicht vertreten waren, warum ist uns selbst ein Rätsel, denn solange die Reise vom Verband bezahlt wird, hat eine Klubkasse sicher nicht viel mehr Auslagen, ob eine Delegierten-Versammlung an einem zentraleren Ort, oder wie diesmal, eben in Vevey stattfindet. Dass dadurch die Stimmkraft der unteren Serien stark geschwächt wurde, ergibt sich von selbst. Die Verhandlungen über die neue Zeitung «Fussball» nahmen dann ganz unerwarteterweise so viel Zeit in Anspruch, dass das Haupttraktandum «Reorganisation» leider darunter leiden musste. So kam es dann, dass sämtliche Vertreter der «ZUS» ohne genaue Richtlinien entlassen wurden und demzufolge auch während der Delegiertenversammlung selbst unter den «ZUS»-Vertretern die Uneinigkeit sehr gut zu verspüren war.

Am Mittag traf ich dann wie verabredet am Bahnhof unsern Sollberger H., der nicht schon morgens früh abkömmlich war und sofort wurde «Quartier» bezogen. Schon um 2½ Uhr nachmittags wurden im wirklich schön dekorierten Saal die ersten Plätze besetzt und die grosse Kindermehlfabrik Nestlé spendete jedem Delegierten eine Büchse ihres weltbekannten Produktes. An beiden Enden des Saales waren einmal französisch und in Schweizermundart folgender Spruch zu lesen:

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauptplatzgasse 11

Wo kauft der Länggassfussballer seine Kleider?

Im Konfektionshaus

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

wo er immer reell und preiswert bedient wird. Extra Anfertigungen in jedem gewünschten Schnitt.

Zu äusserst billigen Preisen

Garantie für tadellosen Sitz

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Warteck-Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli



Paul Lang AG.

3 HIRSCHENGABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für
erstklassige Herren-Konfektion und feine Maßschneiderei

Billigste Preise! - Feinste Verarbeitung!
Tadelloser Sitz!

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung,
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens
E. Maurer



CAFÉ RENFER

Länggassstrasse 42

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Familie Renfer
Passiv-Mitglied

Liebi Sportfründe, blibet churz u dütlig, wie ufem Kickplatz Nid unnützes Dribble, schiesset Goal!!

Kurz nach 3 Uhr begrüsst der Stadtpräsident von Vevey die Delegierten und schon ist die Versammlung eröffnet. Neu auf die Traktandenliste kam auf Wunsch der Nationalliga-Klubs das Traktandum Spielsystem. Nach den Berichten, welche alle angenommen wurden, kamen die Ehrungen und die Diplomverteilung. Hier verdient in unserem Organ erwähnt zu werden, dass unser H. Sollberger das silberne Abzeichen des Verbandes erhielt, was dadurch verdient wird, wenn ein Verbandsfunktionär 3 Jahre ununterbrochen für den Verband tätig ist. Da ja unser «Mändu» schon 8 Jahre einen solchen Posten versieht, wird er bald mit dem goldenen Abzeichen ausgezeichnet werden (10 Jahre). Schon kommt für uns das wohl wichtigste Traktandum «Reorganisation» und zur allgemeinen Ueberraschung wurde an diesem grossen Brocken gar nicht lange gekaut, doch wird sich dann zeigen, besonders für unsere Verhältnisse, ob der «Verbandsmagen» imstande ist, diese schnell verschluckte «Speise» zu verdauen. Am meisten trifft uns an der Reorganisation die finanzielle Seite und hoffen wir noch, dass die Anregung unseres «ZUS»-Präsidenten um Verminderung der Beiträge für's nächste Jahr dann auch berücksichtigt wird!

Spielsystem:

Nach Annahme der Reorganisation beschloss die National-Liga, das nächste Jahr mit 16, das folgende mit 15, um dann im Jahr 35/36 mit einer definitiven 14er Gruppe die Meisterschaft zu spielen.

Die I. Liga erhöht die Zahl ihrer Klubs von 18 auf 22 bis zum Jahre 35/36 und auch die Klubs der II. Liga wünschen mehr Spielgelegenheit und versuchen es mit 4 Gruppen à 11 Mannschaften und 2 Gruppen à 10 (Westschweiz). Die III. Liga ist auch nach ihren Wünschen gefragt worden und auch dort ist der Wunsch nach mehr Spielen laut geworden, was noch studiert wird.

Zur Wahl des Präsidenten des Fussball Comité sei nur erwähnt, dass der Wahlkampf hinter den Kulissen heftiger geführt wurde als im Saale selbst, ebenso war es bei der Wahl in die Versicherungskommission, wo unser verdientes Ehrenmitglied H. Sollberger bis am Samstagabend als alleiniger Kandidat vorgesehen war und nur durch ein Mitglied dieser Kommission in letzter Stunde nach vielen, leider dann nicht ergebnislosen Bemühungen zum scheitern gebracht wurde. So bleibt also unser «Mändu» im Regionalcomité und seine dortigen Mitarbeiter werden auch froh sein, wenn sie auch weiterhin auf diese zuverlässige Kraft des F. C. Länggasse rechnen können.

Wenn Sie einkaufen . . .

. . . dann kaufen Sie Kaffee, Tee, Kakao, Chocolate, Pralinen, Bonbons und Kolonialwaren billig und gut mit 5 % Rabatt in Marken in



KAISER'S Kaffee-Geschäft

Ueber alles andere werde ich an der nächsten Versammlung noch berichten und spezielle Fragen gerne dort beantworten.

Der Sonntagnachmittag war dann ganz zu unserer Verfügung und liessen wir die Gelegenheit nicht unbenützt vorüber gehen, um das schöne Städtchen etwas genauer zu besichtigen. Leider war die Gelegenheit zum Baden nicht gerade einladend und so wurde der Rest des Nachmittags mit einem gemächlichen «Zugers» beendet. *E. Ruefer.*

Vereinsnachrichten.

— Wir beklagen den Verlust eines unserer eifrigsten Passiv-Mitglieder, Herrn *Fritz Beer*; wir versichern den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid.

— Von der Delegierten-Versammlung in Vevey grüssen H. Sollberger und E. Ruefer nebst einigen anderen Delegierten, deren Namen ich leider nicht enträtseln konnte; wir verdanken die Karte bestens.

— Anlässlich der Kassa-Revision stiftete uns unser Passivmitglied und Kassa-Revisor, Herr Karl Klingele, Fr. 5.—. Dass solche Gaben vom Kassier jedes Mal mit Freude verdankt werden, braucht wohl nicht erwähnt zu werden!

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Stucki Kurt, bei Familie Spereisen, Waldheimstr. 27;

Dätwyler E., Muesmattstrasse 44; Wenger Max, Länggaßstrasse 63.

Eintritte Passiv: Peck Edm., Lerchenweg 33; Hofer Rob., Café Helvetia, Zähringerstrasse 16; Piatti Rizz., Waldheimstrasse 21.

Uebertritt von Aktiv zu Passiv: Flück Rob., Blumensteinstrasse 9; Mumprecht Otto, Gewerbestrasse 32; Tschanz Arnold, Seidenweg 40.

Uebertritt von Junior zu Aktiv: Christen Rudolf, Buchenweg 22; Frutig Erwin, Länggaßstrasse 83; Hanselmann Roger, Engerain 34; Hirt Fritz, Waldheimstrasse 45; Hostettler Fritz, Wachtelweg 19; Morgenthaler Hans, Bremgartenstrasse 49; Nejedly Karl, Zähringerstrasse 15a; Schneider Paul, Schreinerweg 3; Stacoff Hans, Länggassstrasse 40a; Streit Willi, Waldheimstrasse 46; Sutter Hans, Genossenweg 8; Loosli Walter, Gewerbestrasse 23; Kummer Hans, Muesmattstrasse 45; Bräuchi Alfred, Stauwehrrain 6; Schaefer Charles, Länggaßstrasse 71.

Austritte Aktiv: Salzmann W., Länggaßstrasse 57 (event. auswärts); Uhlmann W., Eggimannstrasse 31; Perdomi Bernhard, Ladenwandstrasse 88; Widmer Hans, Ahornweg 5; Bichsel Werner, Seidenweg 40; Weibel Hans, Aebistrasse 19; Wasem Walter, Freiestr. 27; Bühler Werner, Köniz; Reymond Ed., Ulmenweg 13.

Austritte Passiv: Andereau Fritz, Muesmattstrasse 26; Schmid P., Rest. Tübeli, Metzgergasse 50; Hilfiker Ernst, Muesmattstrasse 24; Pauli Herm., Militärstrasse 28.

Ausschlüsse (wegen Nichterfüllung der finanziellen Verpflichtungen): Bragg August, Mittelstrasse 4; Gürtler Rud., Gesellschaftsstrasse 41; Vignola Walter, Sulgenauweg 39.

Die Austritte sind vorbehältlich Bezahlung der statutarischen Mitgliederbeiträge genehmigt worden.

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Blumensteinstrasse 5

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Zum Redaktionswechsel.

Der Unterzeichnete tritt mit dem heutigen Club-Organ seine Tätigkeit als Redaktor an. Wie bereits an der Hauptversammlung erwähnt, soll es sich für den diesjährigen Redaktor nur um ein Sammeln und Zusammenstellen der Beiträge für das Organ handeln, so dass also die Arbeit sehr erleichtert wäre, wenn die Beiträge eintreffen, was ja die kommende Saison zeigen wird.

Wenn man weiss, was das Club-Organ hauptsächlich unseren auswärtigen Mitgliedern bedeutet, obschon es hier keiner gerne missen möchte, so sollte der Hinterste den Ehrgeiz haben, dem Organ wenigstens einmal im Jahr einen Beitrag beizusteuern, um es recht interessant und abwechslungsreich gestalten zu können. Wenn man neben Redaktor noch Kassier ist, hat man sicher nicht immer Zeit, das ganze Organ allein zu schreiben.

Auf alle Fälle wollen wir dabei nicht vergessen, dass es in erster Linie unsere Inserenten sind, die es uns ermöglichen, das Club-Organ herauszugeben. Wenn wir also unsere Inserenten berücksichtigen, so unterstützen wir dabei zugleich auch unser Club-Organ. *W. Moesch.*

Bericht über die Hauptversammlung.

Es war genau 21.15 Uhr, als unser Präsident, R. Schneiter, unsere diesjährige Hauptversammlung, die am 8. Juli 1933 im Club-Lokal Café Ruchti stattfand, eröffnen konnte und die nicht gerade sehr zahlreich anwesenden Mitglieder begrüsst. Es mag ja für viele als Entschuldigung dienen, dass das wirklich prächtige Wetter manchen davon abhielt, 7 Stunden in ein geschlossenes Lokal zu sitzen, aber wenigstens einmal im Jahr sollte man zu der wichtigsten Vereinsversammlung erscheinen, wenn man noch einigermaßen Interesse am Verein hat.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

Wenn man sich überhaupt die Saison durch achtet, so sieht man immer die gleichen Mitglieder, wo es auch sei, Familienabend, Team-Sitzungen, Training, Herrenabend etc. und man muss sich nicht wundern, dass, wenn so ein Mitglied wieder einmal erscheint, es vielleicht nicht so freundlich behandelt wird, wie die andern, die immer dabei sind.

Als Appell dient die Präsenzliste, die die Anwesenheit von ca. 35 Mitgliedern ergibt. Das hierauf verlesene Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt, ebenso die verschiedenen Kommissions-Berichte, Kassa-Bericht und Kassarevisoren-Bericht. An dieser Stelle möchte ich unserem Präsidenten, R. Schneiter, seinen wirklich glänzenden Präsidial-Bericht noch einmal bestens verdanken. Die Mutationen erbrachten die üblichen Ein- und Austritte und wurden von der Versammlung nach kurzer Debatte genehmigt.

Das Traktandum Wahlen, das, wie jedes Jahr, auch dieses Jahr das Wichtigste war, vielleicht noch wichtiger, weil an der letzten Monatsversammlung die Reorganisation beschlossen wurde, nahm nicht so viel Zeit in Anspruch, wie wahrscheinlich von vielen Mitgliedern befürchtet wurde. Man wird dem alten Vorstand wirklich Dank wissen, dass er die Vorschläge für den neuen Vorstand so gut vorbereitet hatte. Als neu, wenigstens seit vielen Jahren nicht mehr gemacht, wird zum Traktandum Wahlen von der Versammlung ein Tagespräsident vorgeschlagen und in unserem Stalder Fritz auch gefunden, während der alte, interne Vorstand das Lokal verlässt. Nach dem «Herunterdrücken» einiger «Steinhölzli-Spezial» darf auch der alte Vorstand wieder eintreten, nachdem inzwischen die Versammlung die Vorschläge für den neuen Vorstand diskutiert hatte. Die nun folgenden Wahlen resp. Bestätigungen waren denn auch rasch erledigt, ebenso die nachfolgenden Geschäfte. Was noch erwähnenswert ist, die Versammlung beschloss, die III. Mannschaft an das Turnier in Aarberg abzuordnen, wenn sich wirklich noch 11 Spieler finden, die in der III. Mannschaft spielen dürfen und wollen.

Zum Schluss konnte unserem *Pieri Adolf*, langjähriges Vorstandsmitglied, zum Dank für seine dem F. C. Länggasse Bern geleisteten Dienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden.

Mit einem kräftigen Hipp-Hipp-Hurra konnte unser Präsident die diesjährige Hauptversammlung um 1.10 Uhr schliessen. W. M.

Vorstand für die Saison 1933/34.

Präsident: R. Schneiter, Hochfeldstrasse 24.

Sekretär: Fr. Stalder, Mittelstrasse 70, Telephon 22.568.

Kassier: W. Moesch, Blumensteinstrasse 5.

Vereinigte Blindenwerkstätten

BERN und SPIEZ

Verkaufs-Geschäft Neufeldstrasse Nr. 31

Tel. 23.451

Fortwährend reichhaltige Auswahl in
Bürsten- und Korbwaren jeder Art

Reparaturen u. Neuflechten von Sesseln
einwandfrei billig

Vorteilhaft

kaufen Sie **Velos** und **Motos** bei
der Firma

Fr. Hickisch

Ryffligässchen 10 - BERN

• Best eingerichtete **Reparatur-
werkstätte** und **Schleiferei**